

STATISTISCHE BERICHTE

C II
j/15

Bestellnummer:
3C203



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weinmosternte Weinerzeugung

2015



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2016 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 3/16	5,50
2 V 0 08 ²⁾	V	Verzeichnis Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen - Stand: November 2015 -	7,00
3 A 6 01	A VI - j/15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2015 -	7,50
3 E 1 02	E I - m-11/15	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - November 2015 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-12/15	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Dezember 2015 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II, E III - m-12/15	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2015	2,50
3 E 2 03	E II - j/15	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe - Juni 2015 -	4,50
3 E 3 02	E III - j/15	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2015; 2. Vierteljahr 2015	2,50
3 G 3 02	G III - j/13	Aus- und Einfuhr - Jahr 2014 - Endgültige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV - m-11/15	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2015, Januar - November 2015 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-12/15	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2015, Januar - Dezember 2015 - Endgültige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-5/15	Straßenverkehrsunfälle - Mai 2015 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-6/15	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2015 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-7/15	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2015 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-8/15	Straßenverkehrsunfälle - August 2015 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-9/15	Straßenverkehrsunfälle - September 2015 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-9/15	Binnenschifffahrt - September 2015 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-10/15	Binnenschifffahrt - Oktober 2015 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-11/15	Binnenschifffahrt - November 2015 -	4,00
3 J 1 01	J I - j/13	Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich - Jahr 2013 -	5,50
3 K 5 02	K V - 2j/14	Einrichtungen und tätige Personen der Jugendhilfe - Stand: 31.12.2014 -	2,00
3 M 1 01	M I - vj-4/15	Verbraucherpreisindex - Dezember 2015 -	5,00
3 P 1 03	P I - j/91-08	Bruttoanlageinvestitionen 1991 - 2008; Stand: August 2015 - Revidierte Ergebnisse nach Revision 2014	4,00
3 P 1 03	P I - j/13	Bruttoanlageinvestitionen 2009 - 2013; Stand: August 2015 -	2,50
3 Q 3 01	Q III - j/13	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) Jahr 2013	5,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

Vorbemerkung

Die Erhebungen der Weinmosternte- und Weinerzeugung werden durch sekundärstatistische Auswertung der Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldungen aufbereitet. Diese Meldungen werden von den meldepflichtigen Winzern, Weingütern, Genossenschaften bzw. Erzeugergemeinschaften und sonstigen Zusammenschlüssen, die Trauben ernten, bei den zuständigen Landesbehörden, in Sachsen-Anhalt ist dafür das Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten (ALFF) Süd zuständig, abgegeben. Die Statistischen Ämter der Länder erhalten die Daten von den die Weinbaukartei führenden Stellen. Meldepflichtig ist jeder, der Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt und mindestens über 10 Ar Rebfläche verfügt oder mindestens 10 Hektoliter Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt bzw. Weinbauprodukte vermarktet.

Die direkte Vergleichbarkeit zwischen der Weinerzeugung und der endgültigen Weinmosternte wird unter anderem durch Gärverluste und Verschnittmöglichkeiten mit früheren Jahrgängen und Herkünften beeinträchtigt.

Weinmosternte

In jedem Jahr wird in den Monaten August, September und Oktober eine Berichterstatterschätzung durchgeführt. Dadurch wird in der Hauptvegetationszeit von den Ernteschätzern über die voraussichtliche Weinmosternte des laufenden Jahres informiert. Ergänzend zu dieser Schätzung werden bis spätestens 15. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres in den Weinbaubetrieben Merkmale über die Traubenernte erfasst.

Es werden frühzeitig genaue Vorstellungen über den Umfang der Weinmosternte gewonnen, um eventuellen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf dem Weinsektor begegnen zu können. Die endgültigen Weinmosterträge werden zur Erstellung von Versorgungsbilanzen auf nationaler und EU-Ebene benötigt.

Erfasst wird bei der Erhebung der Weinmosternte die Erntemenge in Hektoliter Wein gegliedert nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein), in denen der Most vermarktet wurde. Außerdem werden die Rebfläche im Ertrag, die erzielten Hektarerträge sowie das für die Bewertung der Qualität der Ernte ausschlaggebende durchschnittliche Mostgewicht angegeben. Neben der Aufgliederung in Weiß- und Rotmost werden die Ergebnisse auch für ausgewählte bzw. regional bedeutende Rebsorten dargestellt.

Weinerzeugung

Bei der allgemeinen Erhebung der Weinerzeugung werden jährlich bis spätestens 15. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres die seit Beginn des Weinwirtschaftsjahres von den auskunftspflichtigen Weinherstellern (z. B. Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Weinhandel, Winzergenossenschaften, Kellereibetriebe) aus eigenen bzw. zugekauften Erzeugnissen hergestellten Wein- und Mostmengen (in Hektoliter Wein) nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat) und Weinmostart (Weiß- bzw. Rotmost) festgestellt.

Die Statistik über die Weinerzeugung ist für die EU-Weinmarktordnung erforderlich. So können im Einzelfall anhand der statistischen Ergebnisse Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung ausgelöst werden.

Rechtsgrundlagen

EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 vom 27.05.2009, S. 15) in der jeweils geltenden Fassung

Bundesrecht

- §§ 72 bis 75 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I, S. 66)
- Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 2009 (BGBl. I S.827)
- Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1624)

in den jeweils geltenden Fassungen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- g.U. = geschützte Ursprungsbezeichnung

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Endgültige Ergebnisse

Ifd. Nr.	Rebsorten	Ertragsrebläche		Hektarertrag	
		2014	2015	2014	2015
		Hektar		Hektoliter	
1	Weinmost insgesamt	653	656	60,0	71,8
2	Weißmost	493	494	58,1	67,5
	darunter				
3	Müller-Thurgau	115	108	72,9	75,6
4	Burgunder, Weißer	92	95	54,4	71,2
5	Riesling, Weißer	60	62	45,4	57,0
6	Silvaner, Grüner	51	49	76,7	75,8
7	Kerner	42	41	57,9	72,5
8	Ruländer (Burgunder, Grauer)	33	34	41,1	53,4
9	Bacchus	34	36	64,7	65,8
10	Traminer (Gewürztraminer)	23	23	32,1	54,3
11	Rotmost	160	162	65,9	84,9
	darunter				
12	Dornfelder	47	48	86,5	112,1
13	Portugieser, Blauer	40	40	68,3	80,3
14	Spätburgunder, Blauer	24	24	41,8	56,3
15	Zweigelt, Blauer	19	19	61,4	74,8

der Weinmosternte 2014 und 2015

Erntemenge		Durchschnittliches Mostgewicht		Von der Erntemenge geeignet für				Ifd. Nr.
				Qualitätswein		Prädikatswein		
2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
Hektoliter		Grad Öchsle		Hektoliter				
39 205	47 096	75	79	33 559	40 074	5 623	7 000	1
28 678	33 382	76	79	23 386	26 992	5 282	6 378	2
8 375	8 135	71	74	8 302	8 003	70	131	3
4 990	6 804	80	80	3 426	4 347	1 564	2 455	4
2 705	3 514	79	84	2 195	2 644	508	868	5
3 934	3 691	70	80	3 824	3 271	108	420	6
2 407	2 967	80	80	902	2 485	1 506	482	7
1 374	1 841	90	89	382	506	992	1 336	8
2 171	2 386	73	76	2 169	2 386	1	-	9
743	1 259	86	87	439	993	304	266	10
10 527	13 715	75	77	10 174	13 082	341	622	11
4 053	5 429	73	73	4 052	5 429	1	0	12
2 718	3 194	68	74	2 711	3 074	6	120	13
1 006	1 346	87	87	711	1 033	295	312	14
1 169	1 431	77	81	1 158	1 391	11	40	15

Weinerzeugung

Jahr	Wein und Most					Wein ¹⁾	
	insgesamt	Wein ⁴⁾ / Landwein	davon			zusammen	da
			Wein mit g.U.				Wein ⁴⁾ / Landwein
			zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
							Hekto
							<u>Wein und</u>
2007	46 442	38	46 403	37 785	8 618	45 828	38
2008	51 002	44	50 958	44 333	6 625	50 209	44
2009	24 823	25	24 797	20 125	4 672	24 357	25
2010	30 112	25	30 087	27 727	2 359	29 647	25
2011	51 905	47	51 858	41 435	10 423	51 193	46
2012	25 027	17	25 010	15 401	9 610	24 526	17
2013	39 081	19	39 062	30 565	8 497	38 315	19
2014	38 444	67	38 377	32 970	5 407	37 884	67
2015	49 625	107	49 518	41 099	8 419	48 847	107
							<u>da</u>
							<u>Weißwein</u>
2007	32 502	25	32 477	24 645	7 832	32 191	25
2008	36 412	29	36 382	30 413	5 969	35 960	29
2009	16 679	11	16 668	12 457	4 211	16 393	11
2010	20 793	13	20 780	18 744	2 036	20 486	13
2011	35 188	26	35 162	26 079	9 082	34 765	25
2012	18 007	9	17 998	9 522	8 476	17 674	9
2013	26 931	7	26 924	19 296	7 628	26 557	7
2014	27 923	41	27 882	22 830	5 053	27 593	41
2015	34 551	62	34 489	27 478	7 011	34 145	62
							<u>Rotwein</u>
2007	13 940	13	13 926	13 140	786	13 637	13
2008	14 590	14	14 576	13 920	656	14 249	14
2009	8 143	14	8 129	7 668	462	7 964	14
2010	9 319	12	9 306	8 984	323	9 160	12
2011	16 717	21	16 697	15 356	1 341	16 428	21
2012	7 019	7	7 012	5 878	1 134	6 852	7
2013	12 149	12	12 137	11 269	869	11 757	12
2014	10 521	26	10 495	10 140	354	10 291	26
2015	15 074	45	15 029	13 621	1 408	14 703	45

1) einschl. Jungwein

2) bis 29.07.2011 100 Liter Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost = 95 Liter Wein

ab 30.07.2011 100 Liter Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost = 100 Liter Wein

3) einschl. teilweise gegorener Traubenmost, ausschließlich konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat

4) bis 2008 als Tafelwein

2007 bis 2015

Noch Wein ¹⁾			Most ²⁾³⁾					Jahr
von			zusammen	Wein ⁴⁾ / Landwein	davon			
Wein mit g.U.					Wein mit g.U.			
zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein			zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein	
liter								
<u>Most insgesamt</u>								
45 790	37 420	8 370	613	-	613	365	249	2007
50 166	43 803	6 362	793	-	793	530	262	2008
24 332	19 779	4 553	465	-	465	346	119	2009
29 622	27 392	2 230	465	-	465	336	129	2010
51 147	40 898	10 249	712	1	711	537	174	2011
24 509	15 182	9 327	501	-	501	218	282	2012
38 295	30 090	8 206	766	-	766	475	291	2013
37 817	32 588	5 229	560	-	560	382	178	2014
48 740	40 511	8 229	778	-	778	588	189	2015
<u>von</u>								
<u>und -most</u>								
32 166	24 581	7 586	311	-	311	64	246	2007
35 931	30 214	5 717	451	-	451	200	252	2008
16 382	12 285	4 097	286	-	286	172	114	2009
20 473	18 563	1 911	307	-	307	181	126	2010
34 740	25 818	8 922	423	1	422	262	161	2011
17 664	9 419	8 245	334	-	334	103	231	2012
26 550	19 138	7 413	374	-	374	159	215	2013
27 552	22 676	4 875	331	-	331	153	178	2014
34 083	27 173	6 909	407	-	407	305	102	2015
<u>und -most</u>								
13 624	12 840	784	303	-	303	300	3	2007
14 235	13 590	645	341	-	341	331	11	2008
7 950	7 950	456	179	-	179	174	6	2009
9 148	8 829	319	158	-	158	154	4	2010
16 408	15 081	1 327	289	-	289	275	14	2011
6 845	5 763	1 082	167	-	167	115	52	2012
11 745	10 952	793	392	-	392	317	76	2013
10 266	9 912	354	229	-	229	229	1	2014
14 658	13 338	1 320	371	-	371	283	88	2015

=====

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Tel.: 0345 2318-403

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar -
Bestellnummer: 6C203)

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2016

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit
Quellenangabe gestattet.

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: April 2016

www.sachsen-anhalt.de